Die Versorgungseinrichtung

Unser Weg zur weiteren Absicherung unserer Pensionen

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE

STARK FÜR SIE

Die Versorgungseinrichtung und ihre Säulen:

Teil A

Umlagesystem

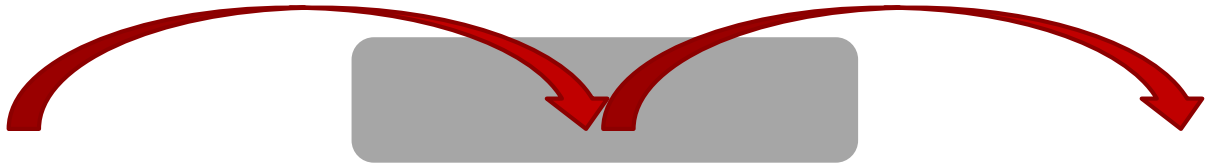
Teil B

Kapitalgedecktes Versicherungssystem

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Teil A

Umlagesystem



Einzahlung während aktiver Zeiten:
alle aktiven Rechtsanwält:innen und Rechtsanwaltsanwärter:innen

Auszahlung:
an die momentanen Pensionsbezieher:innen

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Teil A
Umlagesystem

Pensionsbeiträge (=Umlage)

Normbeiträge

- **für alle gleich hoch** bemessen, unabhängig von Alter, Dauer der Zugehörigkeit, Einkommenshöhe (2021: EUR 1.045,00/Monat d.s. jährlich EUR 12.540,00)

- **Rechtsanwaltsanwärter:innen** zahlen aktuell 25 % des Normbeitrags, welche auch nur zu 25 % auf die Beitragsmonate angerechnet werden

- **jährliche Anpassung** (Umlagenordnung)

- Basis: **„Pensionscheck“ (versicherungsmath. Gutachten)**

- **u.a. in Abhängigkeit der Erhöhungen der Pensionsleistungen**

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Teil A

Umlagesystem

Pauschalvergütung

- es erfolgt eine **Anrechnung auf den Normbeitrag** (2021: EUR 165/Monat, d.s. jährlich EUR 1.980,--)

- der **zu bezahlende Normbeitrag** wird **durch diesen Betrag** verringert, sodass der **effektive Zahlbeitrag** für Rechtsanwält:innen **verringert** ist (2021: EUR 880,--/Monat, d.s. jährlich EUR 10.560,--)

- die **Entwicklung** des anzurechnenden Beitrags aus der **Pauschalvergütung/Kopf** ist **degressiv**, da sich die RA-Zahlen in Wien stetig erhöhen

- aktuell zahlt der Bund 21 Mio, rd. **7 Mio entfallen auf Wien**

- **Aufteilungsschlüssel** richtet sich nach Anzahl der Köpfe/Kammer, Anzahl der geleisteten Verfahrenshilfe sowie Höhe der verzeichneten Kostenverzeichnis

Teil A
Umlagesystem

Pensionshöhe

- Basisrente wird jährlich in der Leistungsordnung festgesetzt
- das Antrittsalter ist für Frauen und Männer gleich, die aktuelle Satzung sieht einen gestaffelte Antrittsalter vor (gestaffelt vom 65. bis 70. Lebensjahr)
- für Jahrgänge nach dem 1.1.1989 betragen die Normbeitragsmonate derzeit 480 Monate
- persönliche Höhe ist abhängig u.a. von der Anzahl der erreichten individuellen Beitragsmonate (inkl. nachgekaufter Versicherungszeiten)

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Teil A

Umlagesystem

Pensionshöhe – Rechenbeispiel

Altersrente nach Satzung Teil A 2018

• Geburtsdatum:	20.03.1954
• Pensionsalter gem. § 26 Satzung Teil A:	66
• Pensionsdatum gem. § 26 Satzung Teil A:	01.04.2020
• Normbeitragsmonate gem. § 28 Abs. 2 Satzung Teil A:	432
• Eintragung vom 27.10.1984 bis 31.12.2020/Beitragsmonate:	434
• Pensionsantritt:	01.01.2021
• Basisrente ab 01.01.2021 gem. Leistungsordnung:	2.630,00

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Teil A

Umlagesystem

Pensionshöhe - Rechenbeispiel

Berechnung nach § 28 Abs. 1 Satzung Teil A:

Beitragsmonate + nachgekaufte Versicherungsmonate dividiert durch Normbeitragsmonate gemäß Abs. 2

= 434 Beitragsmonate / 432 = 100,4630 %

X Basisaltersrente nach § 22 Satzung Teil A ➔ EUR 2.642,18 brutto pro Monat

Teil A

Übersicht – Pensionsarten

- **(vorzeitige) Alterspension**
- **Berufsunfähigkeitspension** aufgrund eines **körperlichen oder geistigen Zustands** voraussichtlich **durchgehend mehr als drei Kalendermonate**, unfähig die Rechtsanwaltschaft auszuüben
- **Witwenrente**
- **Waisen- und Hinterbliebenenrente**

Teil A

Umlagesystem – Voraussetzungen für den Alters-Pensionsbezug

(vorzeitige) Alterspension:

- Erreichen des (vorzeitigen) Rentenalters – gestaffelt nach Vollendung eines bestimmten Lebensjahrs (gem. § 26 Satzung Teil A)
- Erfüllung der Wartezeit und der Erwerb eines Beitragsmonats
- Verzicht auf die Ausübung der rechtsanwaltlichen Tätigkeit
- Streichung aus der Liste der Verteidiger
- Auszahlung erfolgt 14 x/ Jahr

Teil B

Kapitalgedecktes Versicherungssystem

- Jede Rechtsanwältin, jeder Rechtsanwalt hat sein **eigenes angespartes Kapital**, welches sie/er bei Pensionsantritt erhält
- System Teil B umfasst nur Rechtsanwält:innen
- Beitragszahlungen können bei niedrigeren Einkünften **ermäßigt** werden
- **Befreiung** von Beitragszahlungen ist möglich, wenn eine gesetzliche Pflichtversicherung besteht und bei Ersteintragung
- Mit **Erreichen des Pensionsalters** (in Teil B: Vollendung 65. Lebensjahr) kann zwischen zwei Auszahlungsvarianten gewählt werden:
  - nur monatliche Rentenzahlung ODER
  - die Auszahlung von 50 % des angesparten Kapitals und die restlichen 50 % in Form einer monatlichen Rentenzahlung

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Teil B

Kapitalgedecktes Versicherungssystem

Voraussetzungen für Teil B

- Erwerb von einem Beitragsmonat / keine Wartezeit
- bei Rentenbezug muss nicht auf die Ausübung der rechtsanwaltlichen Tätigkeit verzichtet werden
- Rentenantrittsalter: Vollendung des 65. Lebensjahres, vorzeitige Altersrente bei Inanspruchnahme einer vorzeitigen Altersrente nach der Satzung Teil A

Teil B

Kapitalgedecktes Versicherungssystem - Veranlagung

- für die Veranlagung der Gelder in Teil B stehen aktuell 4 unterschiedliche Formen zur Verfügung
  - AVO Classic
  - AVO Plus
  - AVO 30
  - AVO 50
- jede Rechtanwältin/jeder Rechtsanwalt kann entscheiden, in welchem „Gefäß“ er seine Beiträge verwalten lassen will
- eine Wechseloption besteht 1 x/Jahr zum 30.11.
- ab Frühjahr 2022 steht das Concisa Online-Portal zur Verfügung, in dem jede Rechtsanwält:in ihre Parameter und Guthaben einsehen kann

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Teil B

Kapitalgedecktes Versicherungssystem - Rentenbeispiel

Altersrente nach Satzung Teil B 2018

<u>Personaldaten:</u>

• Geburtsdatum:	20.03.1954
• Jahr der Eintragung:	1984
• Eintrittsdatum in die Versorgungseinrichtung:	01.01.1998
• Beendigung Beitragspflicht (Vollendung 65. Lebensjahr):	31.03.2019
• Rentenbezug ab:	01.01.2021
• Veranlagungsgruppe:	AVO 30

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Teil B

Kapitalgedecktes Versicherungssystem - Rentenbeispiel

Berechnung:

Guthaben am Pensionskonto zum 31.12.2020	EUR	150.915,05
Zinsen für den 01.01.2021	EUR	12,58
Guthaben Pensionskonto zum 01.01.2021	EUR	150.927,63
abzüglich Einmalkosten bei Leistungsberechnung	EUR	-172,36
Guthaben am Pensionskonto nach Einmalkosten	EUR	150.755,27

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Teil B

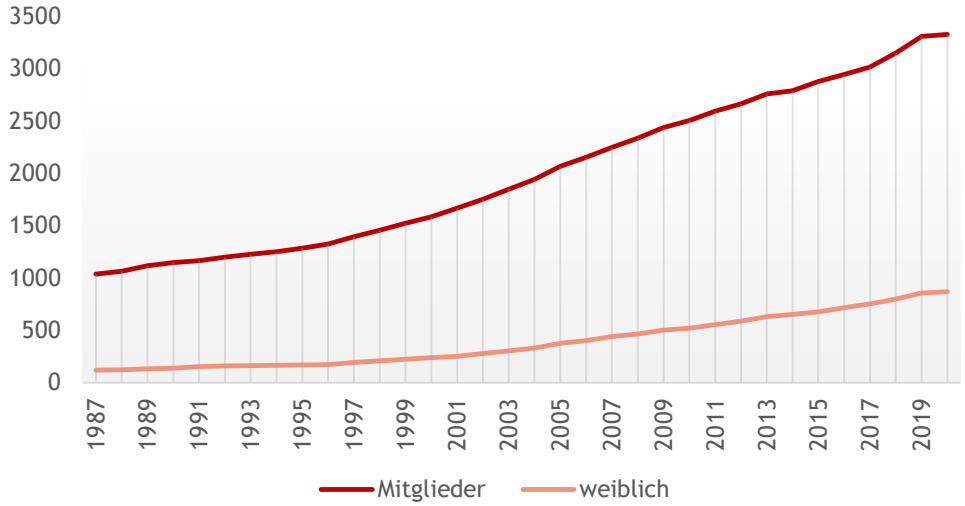
Kapitalgedecktes Versicherungssystem - Rentenbeispiel

Rente p.a. lt. Geschäftsplan	EUR	8.657,38
Verwaltungskosten der Leistungsauszahlung	EUR -	37,88
Rente p.a. nach Kosten	EUR	8.619,50
BRUTTO-Altersrente p.m. ab 01.01.2021	EUR	615,68

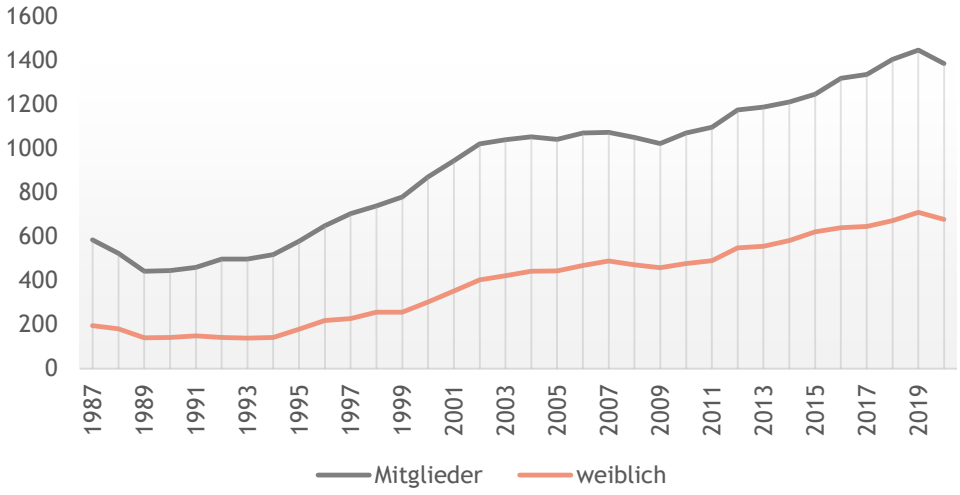
DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Entwicklung der Mitgliederzahlen

RA



RAA

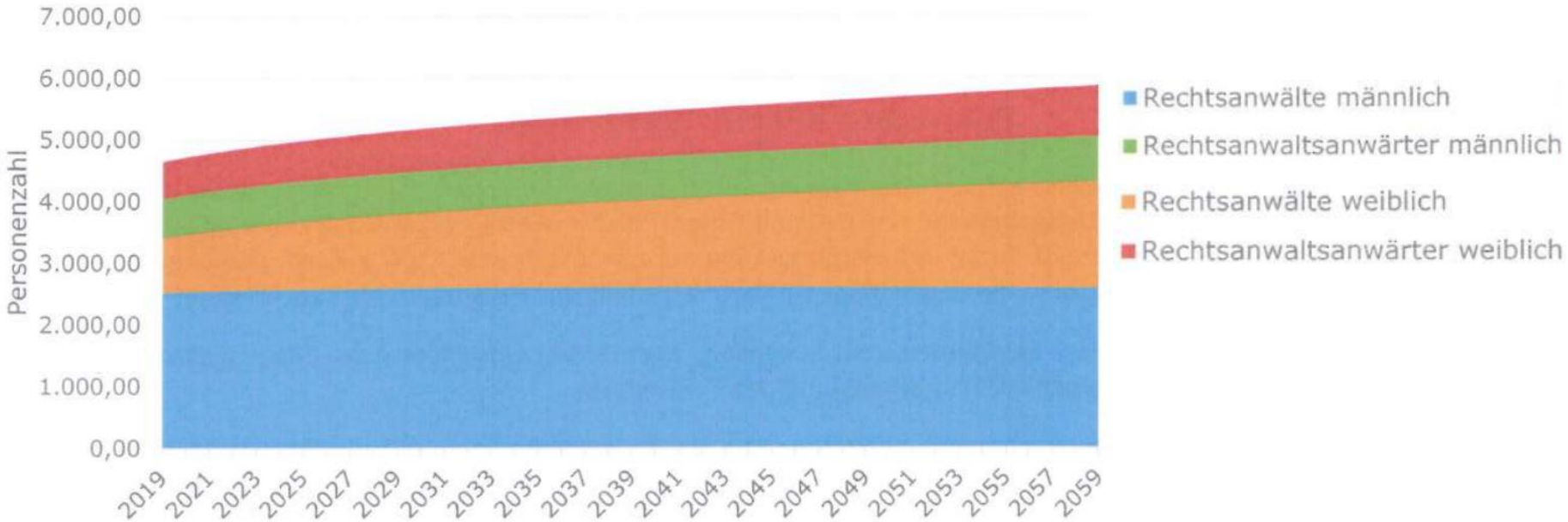


Die Wiener Mitgliederzahlen steigen stetig an und der Stand wird weiblicher.

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Entwicklung der Beitragszahler

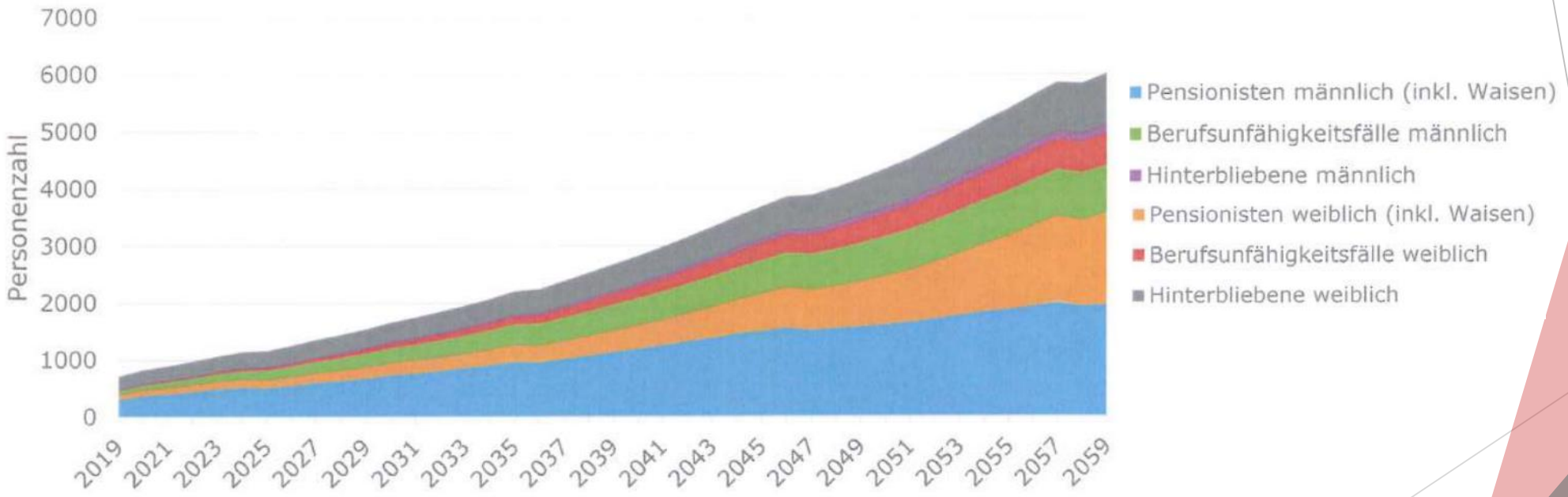
Prognose von zukünftigen Beitragspflichtigen (Quelle: Pensionscheck 2020 – 2059)



DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Entwicklung der Leistungsbezieher

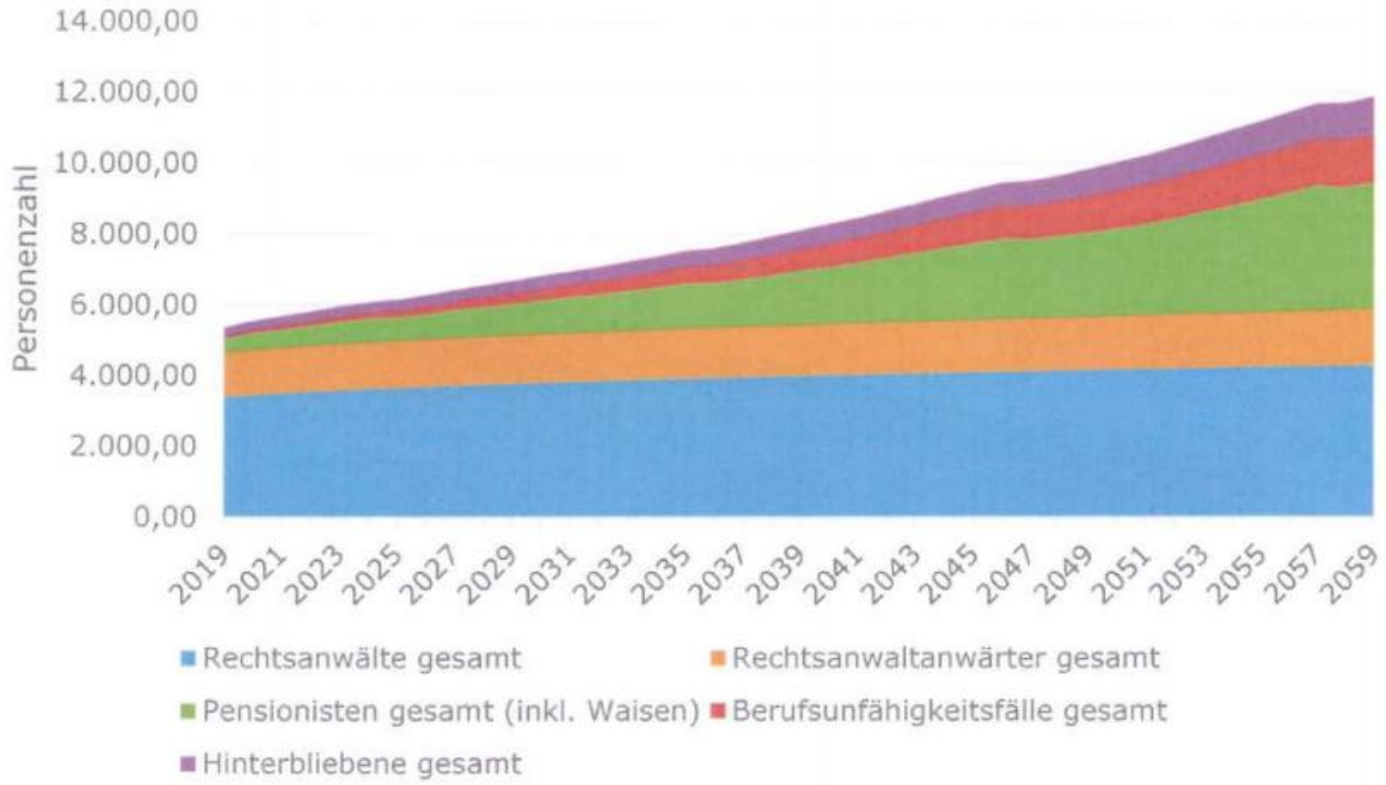
Prognose eines starken Anstiegs an Leistungsbezieher:innen
(Quelle: Pensionscheck 2020 – 2059)



DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Entwicklung der Personen gesamt

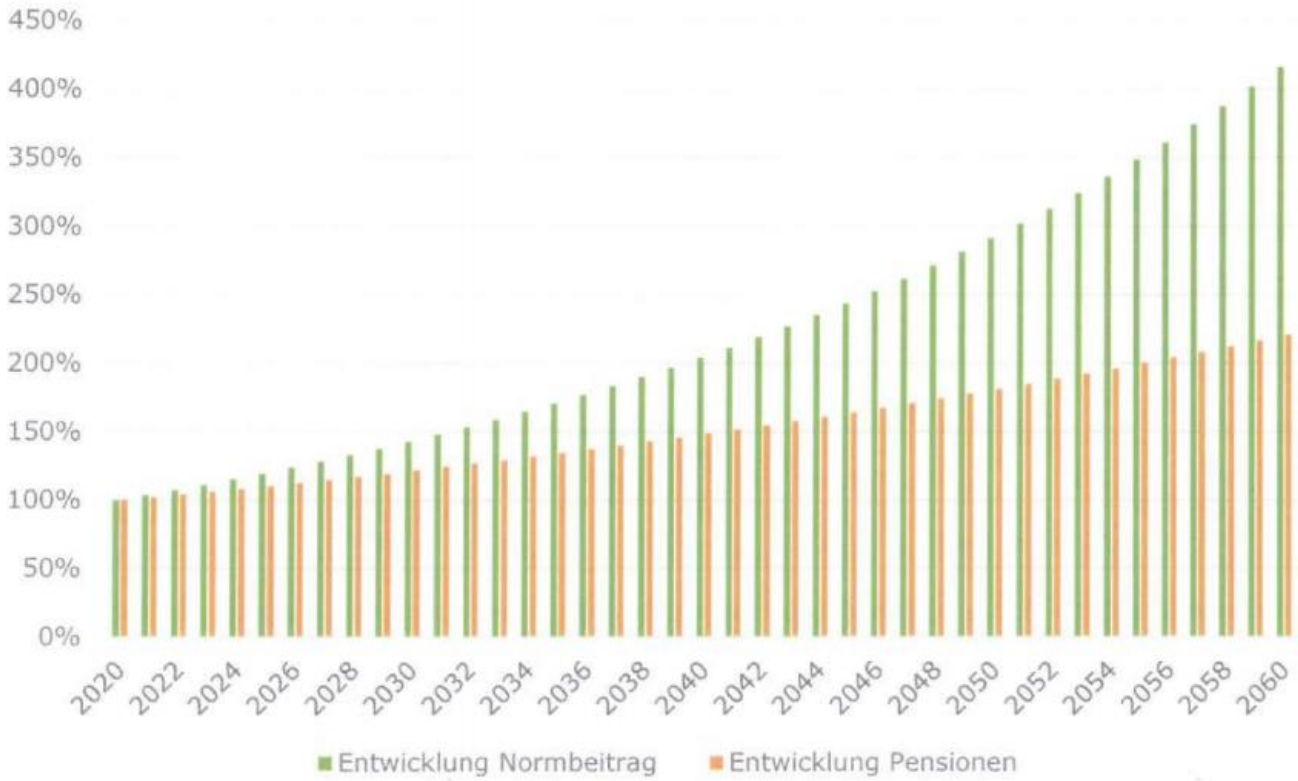
(Quelle: Pensionscheck 2020 – 2059)



DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Höhe der Beiträge und Leistungen pro Person

(Quelle: Pensionscheck 2020 – 2059)



DIE WIENER RECHTSANWÄLTE

STARK FÜR SIE

Kapitalreserven

Warum und in welcher Höhe notwendig?

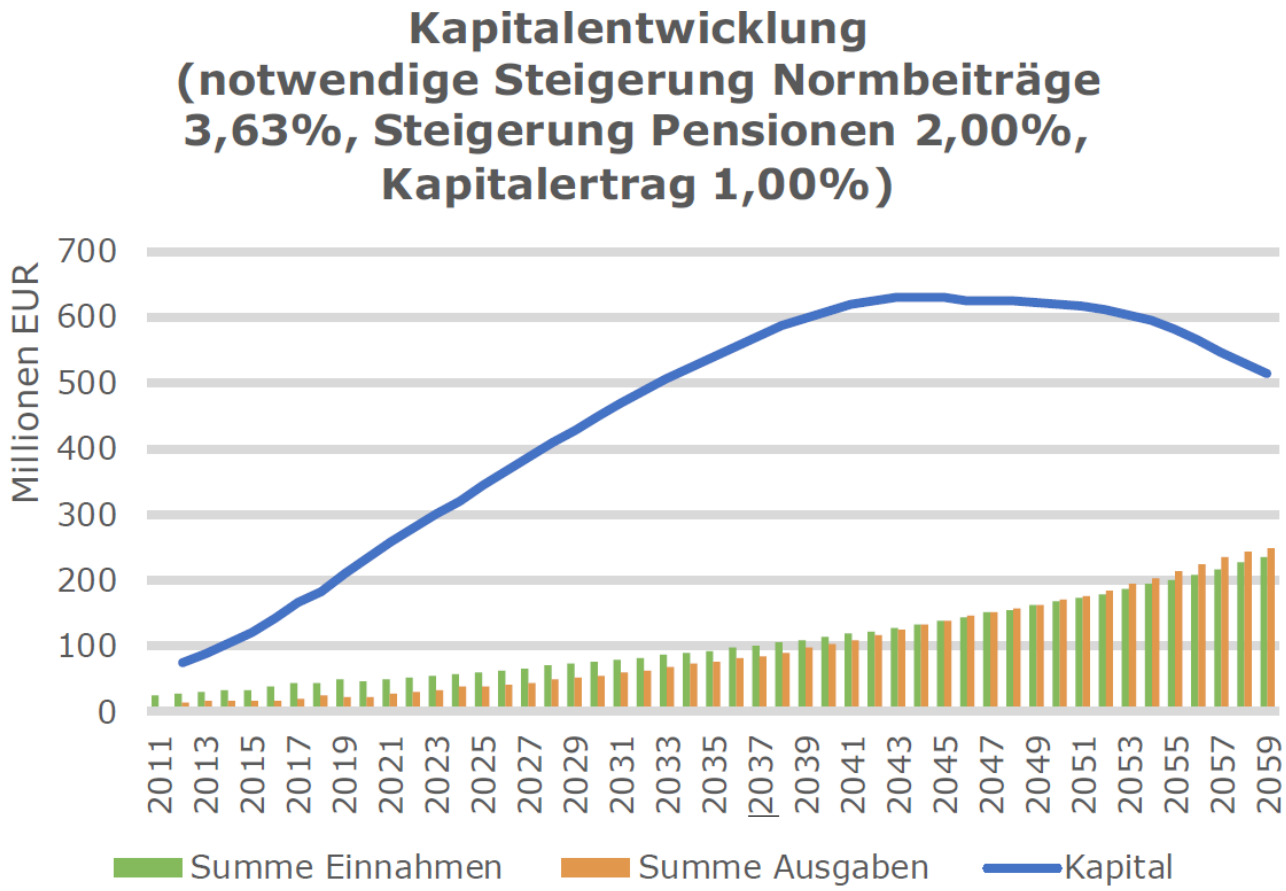
- Empfehlungen aus den regelmäßigen Pensionschecks, basierend auf versicherungsmathematischen Gutachten
- größerer **Zuwachs und erwarteter Zuzug** zum Wiener Stand, wodurch die Pensionsanwartschaften, für die ein „Rucksack“ aufgebaut werden muss, steigen

Veranlagung:

- **Teil A** – erfolgt pro Bundesland, in Wien einem Wertuntergrenzenmodell folgend mit sicherer Veranlagung, jedoch sinkenden Zinseinnahmen
- **Teil B** – österreichweit mit verschiedenen Veranlagungsklassen, wobei gewechselt werden kann

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Kapitalentwicklung Wien

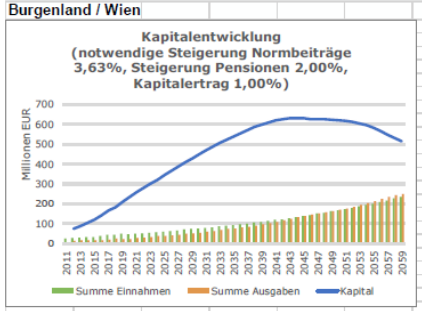


DIE WIENER RECHTSANWÄLTE

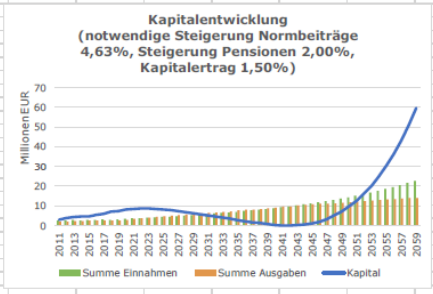
STARK FÜR SIE

Kapitalentwicklung insgesamt

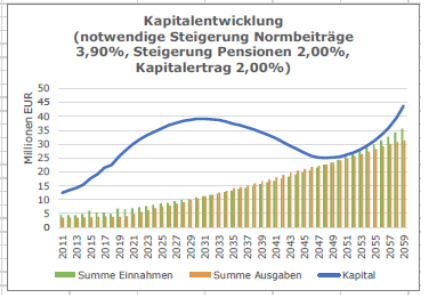
Burgenland / Wien



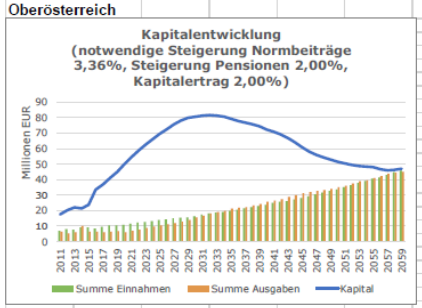
Kärnten



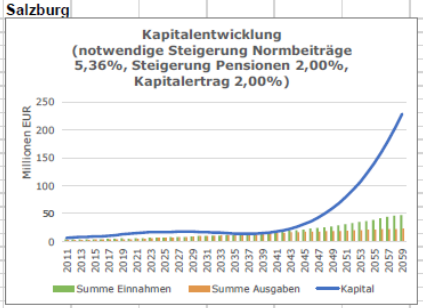
Niederösterreich



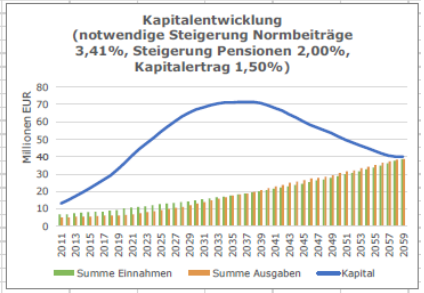
Oberösterreich



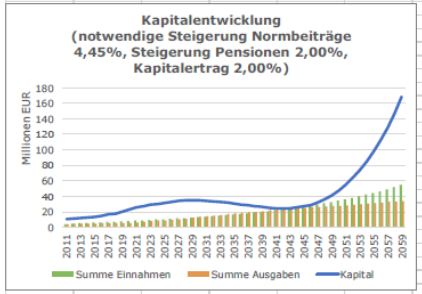
Salzburg



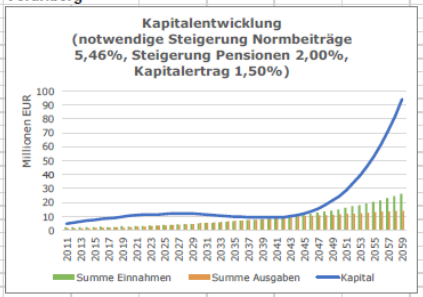
Steiermark



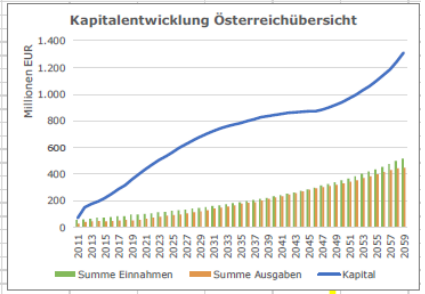
Tirol



Vorarlberg



Summe Österreich



DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Versorgungswerk der Österreichischen Rechtsanwaltschaft (VÖR)

Ziele der Zusammenführung

- eigenständige Pensionsversicherung für alle österreichischen Rechtsanwält:innen und Rechtsanwaltsanwärter:innen
- gleiche Basispension
- gleiche Normbeiträge

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Versorgungswerk der Österreichischen Rechtsanwaltschaft (VÖR)

Eckpunkte der Zusammenführung

- Zusammenführungszeitpunkt: 01.01.2023
- kalkulatorischer Zusammenführungszeitpunkt von 15 Jahren (2033)
- gleiche Basispension ab 2033 für alle Rechtsanwaltskammern (EUR 3.406,93 p.M.*14)
- gleicher Normbeitrag für alle Rechtsanwaltskammern ab 2033 (EUR 1.750,36 p.M.*12)
- Einbringung aller Kapitalreserven
- gemeinsame Veranlagung
- VÖR als eigene Körperschaft öffentlichen Rechts

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Versorgungswerk der Österreichischen Rechtsanwaltschaft (VÖR)

Vorteile

- Vergrößerung der **Versichertengemeinschaft**
- höhere **demographische Stabilität**
- **Verlagerung von Kostenrisiken** einzelner Rechtsanwaltskammern auf die Allgemeinheit
- **Ausgleich** von regionalen Entwicklungen (Zuzug in Städte)
- erwartete **Abflachung der Normbeitragssteigerungen**
- **Synergieeffekte** für Verwaltung und Kosten
- **administrative Erleichterungen für die Mitglieder** z.B. bei einem Kammerwechsel
- **gebündelte fachliche Expertise**

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Ihre Fragen?

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE

STARK FÜR SIE

Teil A

Umlagesystem – Voraussetzungen für den BU-Pensionsbezug

Berufsunfähigkeitspension:

- aufgrund eines **körperlichen oder geistigen Zustands** voraussichtlich **durchgehend mehr als drei Kalendermonate**, unfähig die Rechtsanwaltschaft auszuüben

- **Feststellung** durch fachlich geeigneten **Sachverständigen**

- zunächst **befristete BU-Rente bis zu 36 Monaten**, danach dauerhafte BU-Rente

- Erwerb eines Beitragsmonats, keine Wartezeit bei Unfall, ansonsten abhängig vom Alter beim Eintragungszeitpunkt (keine Wartezeit bei Eintragung unter 40; 5 Jahre bei Eintragung nach 40; 10 Jahre bei Eintragung nach 50)

Teil A

Umlagesystem – Voraussetzungen für den BU-Pensionsbezug

Berufsunfähigkeitspension - Voraussetzungen:

- **Verzicht** auf die Ausübung der Rechtsanwaltschaft
- **abhängig von Beitragsmonaten** und der Basisaltersrente
- prozentuelle Zurechnung von Beitragsmonaten in Abhängigkeit zu den Kalendermonaten bis zur vorzeitigen Altersrente
- **Abschlag in Höhe von 19,2 Prozent!**
- Auszahlung erfolgt 14 x/ Jahr

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Teil A

Umlagesystem – Voraussetzungen für den Witwen-/Witwer-Pensionsbezug

Witwenrente:

- Erfüllung der **Wartezeit von 12 Monaten** und Erwerb eines Beitragsmonats
- **Unterschiede** bei **aufrechter** oder geschiedener Ehe
- vor 01.01.1968 geboren – 60 %, zwischen 01.01.1968 und 31.12.2987 – 40 %, ab 01.01.1988 – 30 % der Berechnungsgrundlage
- **Berechnungsgrundlage unterschiedlich**, ob bereits Leistungsbezieher, aktiver RA Rentenalter noch nicht erreicht, RA Rentenalter bereits erreicht, RA, die nicht mehr in die Liste eingetragen sind

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE

Teil A

Umlagesystem – Voraussetzungen für den Waisen-/Hinterbliebenen-Pensionsbezug

Waisen- und Hinterbliebenenrente:

- Halbwaisen 40 Prozent und Vollwaisen 60 % der Berechnungsgrundlage
- Bei mehreren Hinterbliebenen werden die Leistungen anteilsmäßig so gekürzt, dass die Berechnungsgrundlage 100 % nicht übersteigt
- Auszahlung erfolgt 14 x/ Jahr

DIE WIENER RECHTSANWÄLTE STARK FÜR SIE